

LogIn Suchtberatung und psychosoziale Betreuung

Kaiser-Friedrich-Straße 82
10585 Berlin

U-Bahnhof
Bismarckstraße (U2, U7)

Tel.: (030) 233 240 300
Fax: (030) 233 240 309

E-Mail: login@notdienstberlin.de
Internet: www.drogennotdienst.de

Öffnungszeiten

telefonische Terminabsprache möglich

► schnell ► flexibel ► unbürokratisch

Montag: 12–17 Uhr Donnerstag: 10–18 Uhr
Dienstag: 11–19 Uhr Freitag: 10–16 Uhr
Mittwoch: 10–18 Uhr

Sprechstunden / ohne Voranmeldung

Mittwoch: 15–17 Uhr Freitag: 10–12 Uhr

PsB – Erstaufnahme

zwecks optimaler Vorbereitung telefonische Anmeldung erwünscht unter: (030) 233 240 300

Montag: 12:30–14 Uhr sowie nach Absprache

Familienprechstunde

mit telefonischer Voranmeldung unter: (030) 233 240 300

Dienstag: 15–18 Uhr

Träger und Förderer



**Notdienst für Suchtmittel-
gefährdete und -abhängige
Berlin e.V.**



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



der verband
der drogen- und
suchthilfe



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

Der Verein ist Mitglied im »Paritätischen Landesverband Berlin«, in der »Qualitätsgemeinschaft Sucht« des Paritätischen Landesverbandes Berlin, im »Fachverbund Substitution«, im »FDR«, im »Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.« und ist darüber hinaus ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Version: 19/3



LogIn com.petenz

www.facebook.com/notdienstberlin.de



com.petenz

com.petenz ist ein Gruppentraining für 14-17 jährige Jugendliche, die durch den Konsum legaler und illegaler Substanzen oder auch exzessive Mediennutzung auffällig geworden sind. Das Training umfasst drei Gruppentermine sowie ein individuelles Vor- und Nachgespräch. Das Training ist kostenfrei.

Die Ziele

Die Teilnehmer*innen werden in ihrer Sozialkompetenz im Umgang mit Substanzen (Drogen, Alkohol, Nikotin) und Medien gestärkt. Sie werden motiviert, ihr Konsumverhalten zu reflektieren und zu hinterfragen. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit.

Die Inhalte

- Wirkungen und Nebenwirkungen von Substanzen und exzessiver Mediennutzung
- rechtliche Situation
- Entwicklung von Abhängigkeiten
- Reflexion des eigenen Konsums
- Entwicklung von Schutzmechanismen

Die Lebenswelten der Jugendlichen stehen bei com.petenz im Mittelpunkt. Der Austausch untereinander bildet die Grundlage, um die individuelle Situation zu reflektieren und Veränderungen einzuleiten. Die Inhalte des Trainings werden den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen angepasst.

Im Training werden interaktive und spielerische Methoden und Übungen eingesetzt.

Der Ablauf

Das Vorgespräch findet als Einzeltermin statt, um den individuellen Bedarf festzustellen. Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin mit unseren Berater*innen.

Das eigentliche Training findet an drei Nachmittagen im wöchentlichen Rhythmus in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr statt.

(Die konkreten Termine erfragen sie bitte im LogIn.)

- 1. Tag:** Wirkungen von Substanzen
- 2. Tag:** erwünschte und unerwünschte Wirkungen und Folgen des Konsums
- 3. Tag:** Konsumreflexion und Ressourcen der Teilnehmer*innen.

Die Arbeitsmaterialien, mit denen im Training gearbeitet wird, bekommen die Teilnehmer*innen nach Abschluss ausgehändigt.

An unseren Terminen erwarten wir Pünktlichkeit, Verschwiegenheit über andere Teilnehmer*innen und nüchternes Erscheinen.

Zum Ende des Trainings erfolgt ein Abschlussgespräch, in dem ein individuelles Feedback erfolgt. Das Gespräch findet im Einzeltermin oder gemeinsam mit den Eltern statt.